

Depression und Psychose beim IDP

Depression

Depression: 46% aller Parkinsonpatienten sind betroffen, davon 8% schwer

Diagnosekriterien: - depressive Verstimmung

- Freudlosigkeit / Interesslosigkeit
- Gewichtsabnahme
- Schlaflosigkeit
- Apathie oder Agitiertheit
- Antriebsmangel
- Schuldgefühle o. Gefühle der Wertlosigkeit
- Konzentrationsstörung o. Entscheidungsschwäche
- Todesgedanken/Suizidvorstellung o- versuch

Für die Diagnose einer „major depression“ müssen die ersten beiden Symptome plus 5 weitere vorliegen.

Beim IDP geht eine Depression im Schnitt 5 Jahre den ersten motorischen Symptomen voraus

Risikofaktoren für Patienten mit IDP unter einer Depression zu leiden:

- Junges Alter, bzw. früher Krankheitsbeginn
- Weibliches Geschlecht
- Rechtsbetonter Hemiparkinsonismus
- Akinese
- Angst (Panikstörungen, Phobien, generalisierte Angststörung)
- Psychotische Symptomatik

Die Diagnosestellung ist deshalb so schwierig, weil es folgende Symptomüberschneidungen sowohl beim IDP als auch bei der Depression gibt:

- Energielosigkeit
- Apathie, Müdigkeit
- Hypomimie
- Akinese, Hypokinese
- Interesslosigkeit

- Schlafstörungen
- Appetit- und/oder Gewichtsverlust
- Vergesslichkeit
- Verminderte Libido
- Konzentrationsstörung

Therapie: Antidepressiva (Citalopram®, Paroxetin®, Duloxetin®, Mirtazepin®)

Psychotherapie, Lichttherapie

Antidepressive Wirkung auch durch Dopaminagonisten wie z.B. Pramipexol

Keine trizyklischen Antidepressiva auf Grund der NW (Risiko für Verwirrtheit und autonome NW)

Halluzinationen und Psychose

Ca 20% aller Parkinsonpatienten weisen psychotische Symptome auf.

- Treten intermittierend auf
- Dauer nur von wenigen Minuten
- Verstärkung in der Dämmerung und in reizarmer Umgebung

Unterscheidung in Minor- und Majorformen

- Minor:
- Präsenzahnmutungen
 - Passageahnmutungen
 - Illusionäre Verkennung

- Major:
- prägnante, plastische Trugwahrnehmungen
 - Psychose, Psychosewahn(meist paranoid gefärbt, Eifersuchtswahn, hypochondrischer Wahn, Verfolgungsideen)

Halluzinationen fast immer nur visuell, in ca. 10% zusätzlich noch akustisch